Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 121

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 171 des Publikationsorgans „Les marques internationales“ wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 121 XXV. Jahrgang Bern, Freitag, 10. Mai 1907 Berne, Vendredi, 10 Mai XXVme année № 121

Zweites Blatt Deuxième feuille

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel in Basel. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — La Banque de France. — Internationale Wirtschaftskurse. — Giro- und Scheckverkehr. — Summarischer Ausweis über den Postscheck- und Giroverkehr. — Tableau sommaire du mouvement du service des chèques et virements postaux. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

PHOENIX, Französische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Appenzell A.-Rh.** wird verzeigt bei Herrn **J. Nef-Tobler** in Herisau.

Basel, den 6. Mai 1907.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
(D. 46) **Frommlet & Huguenin.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung von Druckfehlern:

1) (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, pag. 713). Der Aktuar der **Milchgenossenschaft Bisikon** in Bisikon heisst Alfred Bräm, nicht Adolf Bräm.

2) (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 733) **Lebensmittelverein Uster** in Uster. Der Kassier heisst Johann Roshart, nicht Boshart.

1907. 6. Mai. Inhaber der Firma **N. Dreifuss, Schweizerische Wäschefabrik** in Zürich I ist Nathan Dreifuss, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich I. Fabrikation von Herren- und Damenwäsche. Gerechtigkeitsgasse 14—16.

6. Mai. Die Firma **J. Wirthlin & Cie.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 158 vom 16. April 1904, pag. 629) — unbeschränkt haftbare Gesellschafter: Joseph Wirthlin und Gottlieb Rauber, Kommanditär, und Prokurist: Ernst Hofmann — ist infolge Hinschiedes des Joseph Wirthlin und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Witwe Anna Wirthlin, geb. Griesel, von Möhlin (Aargau), in Zürich V, Gottlieb Rauber, von Windisch (Aargau), in Zürich V, und Ernst Hofmann, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma **Wirthlin & Cie.** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Wirthlin & Cie.» übernimmt. Manufakturwaren, Spezialität: Baumwoll- und Leinenwaren. Obere Zäune 26, zum Brunnenturm.

6. Mai. Die Firma **Wwe. Brupbacher & Sohn** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1011) — Gesellschafter: Witwe Barbara Brupbacher-Rüegg und Walter Brupbacher — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **W. Brupbacher** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Walter Brupbacher, von Zürich, in Zürich V. Handel in Futterwaren, Bäckerei und Wirtschaft. Zur Burgwies.

6. Mai. **Gesellschaft der Maurer- und Steinhauermeister der beiden Zürichseeufer und des Sihlthales** (Verein) in Horgen (S. H. A. B. Nr. 356 vom 19. Oktober 1901, pag. 1421). Heinrich Schärer und Alfred Dietliker sind aus dem Vorstand zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Joseph Emil Tiefenthaler, Baumeister, von und in Rüschlikon, als Präsident, und Walter Billeter, Baumeister, von und in Männedorf, als Aktuar. Die Genannten führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Domizil des Vereins (jeweiliger Wohnort des Präsidenten) befindet sich nun in Rüschlikon.

6. Mai. **Sennereigenossenschaft Bachs** in Bachs (S. H. A. B. Nr. 299 vom 12. Juli 1906, pag. 1193). Alfred Schütz, Rudolf Lang, Rudolf Wirth und Johannes Frei sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Wirth, als Präsident; Heinrich Schütz als Vizepräsident; Arnold Traber als Aktuar, alle von und in Bachs, und Jakob Köchli, von Obersteinmaur, in Bachs, als Beisitzer. Quästor ist wie bisher: Heinrich Denzler. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Mai. **Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 861). Prof. Dr. Paul Ernst und Prof. Dr. Georg Cohn sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Prof. Dr. Otto Haab, von Zürich, in Zürich I, und Prof. Dr. Heinrich Herkner, in Zürich V.

7. Mai. **Hotel Simplon** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Juli 1905, pag. 1165). Johann Krayer und Joseph Widmer sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Samuel Neuenschwander, von Langnau (Bern), in Zürich I, und Hermann Beutelspacher, von Stuttgart, in Zürich I. Weitores Vorstandsmitglied ist wie bisher: Franz Schwyzer-Honegger. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Mai. Die Firma **Meyer & Hendess** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. Oktober 1902, pag. 1485) — Gesellschafter: Gottlieb Meyer und Friedrich Hendess — ist infolge Hinschiedes des letztern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **G. Meyer** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersteren übernimmt, ist Gottlieb Meyer, von Oerlikon, in Zürich V. Werk- und Akzidenz-Druckerei und Verlag. Seefeldstrasse 111.

7. Mai. Inhaberin der Firma **M. Leumann-Füllemann** in Zürich I ist Marie Loumann, geb. Füllemann, von Langrickenbach (Thurgau), in Zürich III. Siegellackfabrik. Schipfe 39. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Emil Leumann-Füllemann.

7. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 5. März 1907 haben die Mitglieder des **Maurermeister-Verein von Zürich und Umgebung** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 500 vom 10. Dezember 1906, pag. 1997) eine Revision der Statuten beschlossen und sich als Genossenschaft rekonstituiert. Die Firma lautet nun **Baumeisterverein von Zürich und Umgebung.** Ihr Sitz ist in Zürich und ihr Zweck: die Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen und Behandlung anderer Fragen auf dem Gebiete des Baugewerbes. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweiz. Baumeisterverbandes. Mitglied der Genossenschaft kann jede in Zürich und Umgebung das Baugewerbe selbständig führende Firma sein. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft endigt durch: 1) freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger mindestens halbjährlicher Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; 2) durch Ausschliessung oder Entlassung mittelst Beschluss der Generalversammlung; 3) durch Erlöschen der Firma. Bei Geschäftsübertragungen kann der Geschäftsnachfolger in die Rechte des Vorgängers eintreten, sofern er sich innert drei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes beim Vorstande anmeldet. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Höhe der Jahresbeiträge wird alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt; sie sind im Verhältnis zu der im Vorjahre ausbezahlten Lohnsumme für die in Stadt und Bezirk Zürich ausgeführten Arbeiten zu entrichten. Der Mindestbeitrag beträgt Fr. 10. Für die Beiträge an den Schweiz. Baumeisterverband sind die Lohnsummen für sämtliche in der Schweiz ausgeführten Arbeiten massgebend. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter, für welche indessen ein direktor Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit einem weitern Mitglied des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gustav Kruck, von Zürich, in Zürich I (bisher); Vizepräsident: Wilhelm Hobi, von Pfäfers (St. Gallen), in Zürich III; Aktuar: Jacob Burkhart, von Zürich, in Zürich IV (bisher); Kassier: Robert Maillart, Ingenieur, von Bremgarten (Bern), in Zürich IV, und Beisitzer: Eduard Locher-Hürlimann, Ingenieur, von Zürich, in Zürich II. Jakob Meier-Ehrenspergor und Jakob Girsborger gehören dem Vorstando nicht mehr an, deren Unterschriften sind erloschen. Geschäftslokal: Untere Zäune 25, Zürich I.

7. Mai. Die Firma **K. Beckert-Eisele** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 101) vorzeigt als Geschäftslokal: Predigergasse 7—9, mit Detailverkaufslokal: Gemüsebrücke, unterm Hotel Schwert. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Alfred Beckert, von Zürich, in Zürich I, den Sohn des Firmainhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 7. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Benteli & Co** in Bümpliz und Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 818) erteilt Kollektivprokura an Franz Pickel, von Arni bei Biglen, in Bern, und Frau Klara Schweizer, geb. Benteli, von und in Bern.

7. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Neptun, Orientwaaren-Importhaus,** Import von Orientwaren, Betrieb einer Zigarettenfabrik in Bern (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. August 1906, pag. 1329, und Nr. 525 vom 28. Dezember 1906, pag. 2097) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Courtelary.

7 mai. La raison **Fabrique de spiraux de St Imier Ele Schweingruber,** fabrication de spiraux, à St-Imier (F. o. s. du c. du 15 novembre 1898, no 313, page 1301, et du 23 décembre 1901, no 426, page 1702), ajoute à son genre de commerce celui de: Fabrication de produits chimiques.

Le numéro 171 de la publication „Les marques internationales“ sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.

Bureau de Delémont.

7 mai. Sous la dénomination de **Association de secours mutuels des ouvriers de la Manufacture Suisse de vélocipèdes à Courfaivre,** il est fondé une association qui a son siège à Courfaivre et qui a pour but d'assurer des secours à tous les sociétaires. La durée de l'association est illimitée; les statuts portent la date du 9 février 1907. Est membre de l'association tous les ouvriers et ouvrières travaillant exclusivement pour la Manufacture Suisse de Vélocipèdes à Courfaivre. La qualité de sociétaire se perd en quittant la dite manufacture. La finance d'entrée est de fr. 3 pour les hommes et de fr. 2 pour les femmes. La cotisation mensuelle est de fr. 1 pour les hommes et de 80 cts. pour les femmes. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations prises; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications ont lieu dans la «Feuille officiel du Jura». Les organes de l'association sont l'assemblée générale et un comité de 5 membres. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Constant Bandelier, de Courfaivre, et le secrétaire est Louis Hennemann, de Courfaivre, demeurant les deux à Courfaivre. Les autres membres du comité sont: Joseph Pic, Constant Benchat, et Constant Miserez, demeurant les deux premiers à Courfaivre et le dernier à Develier.

7 mai. Sous la dénomination de **Fanfare l'Union,** il est fondé à Courtételle une société qui a pour but de cultiver la musique et développer le sentiment musical dans la localité. Sa durée est illimitée et ses statuts portent la date du 10 juin 1906. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande au président, est acceptée par l'assemblée et paie un droit d'entrée de cinq francs. Chaque membre doit payer une cotisation mensuelle de fr. 1, laquelle pourra être augmentée ou diminuée suivant les besoins. La qualité de membre de la société se perd par le

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel in Basel vom Jahre 1906.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1907.)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		103,043	—	Besoldungen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		18,000	—	Lokalmiete.
		3,459	55	Beleuchtung, Heizung, Reinigung.
		5,801	65	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Formularien etc.).
		4,589	85	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		1,500	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		8,772	90	Auslagen für Barbezüge.
147,868	65	2,701	70	Diverse (Reparaturen, Beiträge, Reisespesen).
				II. Steuern.
		23,486	55	Bundes-Banknotensteuer.
		140,919	30	Kantonale Banknotensteuer.
202,193	60	37,787	75	Andere kantonale Steuern.
				III. Passivzinsen.
				Auf Schulden in laufender Rechnung.
		63,560	—	An Giro-Rechnungen.
		23,668	70	An Korrespondenten.
271,318	70	184,090	—	An Conto-Corrent-Kreditoren.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		27,542	45	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
47,542	45	20,000	—	An den Unterstützungsfonds für die Angestellten.
				VI. Reingewinn.
		4,253	69	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1905.
1,236,008	14	1,231,754	45	Reingewinn des Rechnungsjahres 1906.
1,904,931	54			

Haben. Nutzposten.

I. Ertrag des Wechsel-Conto.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
Vereinnahmte Zinsen	609,577. 99						
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	59,928. 65						
	669,506. 64						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 5½ %	103,529. 95	565,976	69				
Wechsel auf das Ausland:							
Vereinnahmte Zinsen	111,733. 90						
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 und 6 %	19,808. 05						
	131,541. 95						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 4 und 6 %	18,849. 05	112,692	90				
Wechsel mit Faustpfand:							
Vereinnahmte Zinsen	398,263. 35						
Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ %	105,479. —						
	503,742. 35						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906 à 5½ %	61,413. 05	442,329	30				
Wechsel zum Inkasso:							
Vereinnahmte Inkassogebühren		1,654	85	1,122,653	74		
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.							
Von Giro-Rechnungen		7,128	45				
„ Korrespondenten		68,323	17				
„ Conto-Corrent-Debitoren		201,848	11				
„ Diversen		9,386	77				
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
Vereinnahmte Zinsen	95,864. 15						
Rückdisconto vom Vorjahre	8,010. 45						
	103,874. 60						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906	9,544. 95	94,329	65				
Von discontierten Obligationen:							
Vereinnahmte Zinsen	6,489. 25						
Rückdisconto vom Vorjahre	3,910. 60						
	10,399. 85						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1906	2,104. 45	8,295	40				
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	222,549. 35						
Kursgewinne auf eigenen Effekten	51,583. —						
	274,132. 35						
Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	12,757. 91	286,890	26	676,201	81		
III. Ertrag der Immobilien.							
Vom Bankgebäude				18,000	—		
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen				83,822	30		
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1905				4,253	69		
				1,904,931	54		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel in Basel, vom Jahre 1906.

Verteilung des Reingewinnes pro 1906

gemäss §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1907.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung		Fr. 1,231,754. 45
Ordentliche Dividende: 4 % auf 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital		„ 640,000. —
		Fr. 591,754. 45
Hiervon an die Vorsteherschaft	Fr. 30,587. 70	
an Direktor und Angestellte	„ 61,175. 40	„ 91,763. 10
		Fr. 499,991. 35
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1905		„ 4,253. 69
		Fr. 504,245. 04
Super-Dividende: 3 % von 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital		„ 480,000. —
	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1907	Fr. 24,245. 04

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst bis 5 % in den Reservefonds gelegt, solange derselbe nicht die statutarische Höhe erreicht hat; sodann wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital vergütet.

Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

5 % An die Vorsteherschaft;
10 % an Direktor und Angestellte;
85 % werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt acht Tage nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

Der Reservefonds ist lediglich zur Deckung von Verlusten bestimmt; er ist Eigentum der Aktionäre und bildet einen Teil des Betriebskapitals der Bank.

So lange, als der Reservefonds die Höhe von einer Million Franken erreicht, fallen weitere Einschüsse in denselben weg.

Sollte der Reservefonds in der Folge unter den Betrag von einer Million sinken (reduziert werden), so werden die in § 31 vorgeschriebenen Einschüsse so lange wieder aufgenommen, bis derselbe die vorgeschriebene Höhe wieder erreicht.

décès, la maladie grave, le départ de la localité, par la démission qui doit être donnée au comité trois mois à l'avance, et enfin par l'exclusion prononcée à la majorité des deux tiers des membres de l'assemblée et sur préavis du comité. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille officielle du Jura», à Delémont. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres. La société est représentée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Louis Joliat, de Courtételle, le secrétaire: Charles Schaffter, de Courtételle; tous deux domiciliés à Courtételle.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 6. Mai. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Haarschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Haarschwil, politische Gemeinde Oberbüren, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche die Förderung einer vorteilhaften Verwertung der im Kreise der Käserei produzierten Milch bezweckt. Die Statuten sind am 2. April 1907 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglieder der Genossenschaft werden diejenigen betrachtet, welche bis anhin Mitglieder der Käsereigesellschaft waren und die gegenwärtigen Statuten unterzeichnet haben. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach abgegebenem Gutachten des Vorstandes die Genossenschaft, ebenso über die Höhe der Eintrittstaxe. Ferner wird Mitglied, wer das Heimwesen eines Genossenschafters übernimmt, nicht aber derjenige, der nur einen Teil der Liegenschaft erwirbt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied auf das Ende eines Rechnungsjahres frei; hiebei sind per Jucharte Fr. 25 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche Milch ihres Viehstandes mit Ausnahme derjenigen für den Haus- und Stallbedarf in die Genossenschaftskäserei abzuliefern. Jedes Mitglied ist im Verhältnis seiner Milchlieferungen Anteilhaber an den Aktiven und Passiven. Milchfälscher können aus der Genossenschaft sofort ausgeschlossen werden, haben aber gleichfalls die Austrittstaxe zu bezahlen und verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand zählt drei Mitglieder; der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Johann Lehmann, von Straubenzell, in Haarschwil, Präsident, Jakob Keller, von Oberbüren, in Junkertschwil, Aktuar, und Andreas Thaler, von Gaiserwald, in Haarschwil, Kassier.

6. Mai. **Konsumgenossenschaft St. Margrethen & Umgebung** mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 443 vom 31. Oktober 1906, pag. 1770). Aenderung im Verwaltungsrat: Konrad Kündig, Präsident; Ferdinand Lehmann, Vizepräsident; Jean Kästli, Aktuar; Eugen Blöchlinger, Kassier; Fritz Reule, Pietro Del Fabro und Johannes Künzler, letztere drei als Beisitzer; alle wohnhaft in St. Margrethen, ausgenommen Konrad Kündig in Walzenhausen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

7. Mai. John Kuenzler-Staehelin, von St. Margrethen, in Lachen-Vonwil, und Eugen Hauwyler, von Sins (Aargau), in St. Gallen, haben unter der Firma **Kuenzler & Hauwyler** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1907 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Export von Stickereien. Vadianstrasse 43.

B. 17.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Basel in Basel
auf 31. Dezember 1906.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1907.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		9,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		15,580	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
		969,915	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		10,585,495	—	Gesetzliche Barschaft.
		127,050	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		187,450	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		93,000	89	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
11,022,367	11	79,371	22	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		1,316,994	49	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
2,602,863	13	1,285,868	64	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				7,794,842. 66 Innert 30 Tagen fällig.
				4,385,372. 42 „ 31—60 „ „
				4,448,444. 45 „ 61—90 „ „
		16,728,659	53	100,000. — In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				760,332. 80 Innert 30 Tagen fällig.
				1,195,228. — „ 31—60 „ „
		3,222,927	40	1,267,366. 60 „ 61—90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				1,356,980. — Innert 30 Tagen fällig.
				4,517,402. — „ 31—60 „ „
		9,069,648	75	3,195,266. 75 „ 61—90 „ „
29,525,555	58	504,319	90	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		625,000	—	Korrespondenten-Debitoren.
		4,859,576	22	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,596,000	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
8,352,514	82	271,938	60	Discontierte Obligationen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		199,600	—	Aktien } vide Beilage Nr. 2).
		3,092,377	10	Obligationen }
3,291,977	10			Effekten (öffentl. Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
450,000	—			Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
55,245,277	74			

Passiven.

			I. Noten-Emission.
28,872,950	—		Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
127,050	—	24,000,000	— Eigene Noten in Kassa }
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
6,602,905	96		Giro-Rechnungen
183,640	94		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
47,423	88		Korrespondenten-Kreditoren
4,783,757	37		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
260,000	—		Inkassowechsel
91,763	10	11,969,491	25 Tantièmen
			III. Wechselschulden.
		800,000	— Akzeptationen
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
5,000	—		Reserve für zweifelhafte Forderungen (Zuweisung vom Jahre 1902)
71,100	—		Unterstützungsfonds für die Angestellten (inkl. Zuweisung vom Jahre 1906, vide Beilage Nr. 5)
195,441	45		Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)
1,120,000	—	1,391,541	45 Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1906
			VI. Eigene Gelder.
16,000,000	—		Einbezahltes Aktienkapital
1,000,000	—		Ordentlicher Reservefonds
60,000	—		Spezial-Reserve
24,245	04	17,084,245	04 Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1907
		55,245,277	74

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel in Basel, auf 31. Dezember 1906.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1906.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
2,600	Noten von Fr.	1000 =	Fr. 2,600,000	13,000	2,587,000
4,600	„ „ „	500 =	„ 2,300,000	16,500	2,283,500
134,000	„ „ „	100 =	„ 13,400,000	82,200	13,317,800
114,000	„ „ „	50 =	„ 5,700,000	15,350	5,684,650
255,200	Noten	=	Fr. 24,000,000	127,050	23,872,950

Beilage Nr. 5. Unterstützungsfonds für die Angestellten.

Bestand am 31. Dezember 1905	Fr. 54,700. —
Ausgewiesene Pensionen	„ 3,600. —
	Fr. 51,100. —
Zuweisung pro 1906	„ 20,000. —
Bestand am 31. Dezember 1906	Fr. 71,100. —

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet: „Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinenfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	537 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 1,624,821. 96
	42 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	„ 840,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,464,821. 96
b.	42 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 2,318,935. 41
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,783,757. 37

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 513,366. 30

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 840.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert Fr.	Ct.
I. Obligationen.				
3½ % Kanton Basel-Stadt	Fr. 5,000	95	4,750	—
4 % „ „	„ 117,000	pari	117,000	—
3½ % „ Solothurn	„ 70,000	94	65,800	—
3½ % „ St. Gallen	„ 13,000	94	12,220	—
3¾ % „ „	„ 37,000	98	36,260	—
3¾ % „ Zürich	„ 73,000	98	71,540	—
3¾ % „ Basellandschaft	„ 11,000	98	10,780	—
3½ % Stadt Zürich	„ 100,000	93	93,000	—
3½ % „ Neuchâtel	„ 33,000	93	30,690	—
3½ % „ St. Gallen	„ 17,000	93	15,810	—
4½ % Gemeinde Chaux-de-Fonds	„ 13,500	pari	13,500	—
4 % „ „	„ 10,000	„	10,000	—
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 90,000	86 u. 123	95,202	—
3½ % Preussische Consols	„ 100,000	98 u. 123	120,540	—
3½ % Deutsche Reichs-Schatzanweisungen	„ 100,000	99 u. 123	121,770	—
3½ % Preussische Schatzanweisungen	„ 40,000	99 u. 123	48,708	—
3 % Französische Rente	Fr. 100,000	95	95,000	—
4 % Oesterreichische Goldrente	G. fl. 57,000	97 u. 2.50	138,225	—
4 % Ungarische Goldrente	„ 40,000	95 u. 2.50	95,000	—
2½ % Englische Consols	£ 10,000	86 u. 25.10	215,860	—
4 % Cape of Good Hope Treasury Bills	„ 2,000	pari u. 25.10	50,200	—
4 % Mexikanische Gold-Anleihe	$ 2,500	90 u. 5.15	11,587	50
6 % Japanische Staatsanleihe	£ 10,000	pari u. 25.10	251,000	—
3¾ % Hypothekenbank Basel	Fr. 63,700	99	63,063	—
3¾ % Handwerkerbank Basel	„ 34,000	99	33,660	—
4 % Banque Foncière du Jura, M	„ 21,000	pari	21,000	—
4 % „ „ „ „ L	„ 40,500	98	39,690	—
3¾ % Baselland. Hypothekenbank	„ 14,000	99	13,860	—
3¾ % „ Kantonalbank	„ 8,000	98	7,840	—
3¾ % Schweizer. Volksbank	„ 5,000	98	4,900	—
Div. Basler Kantonalbank	„ 33,500	98	32,830	—
4 % Bank für Transportwerte, A	„ 45,000	97	43,650	—
4 % „ „ „ C	„ 35,000	95	33,250	—
3½ % Crédit foncier vaudois, A	„ 40,000	93	37,200	—
3½ % „ „ „ B	„ 24,500	88	21,560	—
3½ % Banque Belge de Chemins de fer	„ 101,000	89	89,890	—
4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	Kr. 24,000	93 u. 105	23,436	—
4 % Pester Vaterland. Erster Sparkassenverein	„ 59,800	93 u. 105	58,394	70
4 % Ungarische Hypothekenbank	„ 36,000	93 u. 105	35,154	—
4 % Pester Ungar. Commercialbank	„ 45,000	93 u. 105	43,942	50
4 % Northern Pacific and Great Northern Joint Bonds pr. 1921	$ 6,000	92 u. 5.15	28,428	—
4 % Louisville and Nashville Southern R. R. Monon coll. pr. 1952	„ 6,000	90 u. 5.15	27,810	—
4 % Atlantic Coast Line first cons. Mortg. per 1952	„ 3,000	92 u. 5.15	14,214	—
4 % Louisville and Nashville collateral Trust per 1923	„ 2,000	92 u. 5.15	9,476	—
Transport			2,407,690	70

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert Fr.	Ct.
Transport			2,407,690	70
4 % Southern Ry. Mobile and Ohio pr. 1938	$ 5,000	90 u. 5.15	23,175	—
4 % Mobile and Ohio R. R. St. Louis and Cairo Coll. per 1930	„ 9,000	88 u. 5.15	40,788	—
4½ % Chicago and Eastern Illinois Car Trust per 1910	„ 10,000	98 u. 5.15	50,470	—
4½ % Western Union Telegraph Cy. per 1950	„ 2,000	pari u. 5.15	10,300	—
4 % Atchison Topeka and Sta. Fé East Oklahoma Division per 1928	„ 2,000	92 u. 5.15	9,476	—
4 % Chicago Rock Island and Pacific Ry. refunding per 1934	„ 5,000	88 u. 5.15	22,660	—
4½ % Notes der Cincinnati, Hamilton and Dayton Ry. per 1908	„ 20,000	80 u. 5.15	82,400	—
5 % Notes der National R. R. Cy. of Mexico per 1907	„ 20,000	pari u. 5.15	103,000	—
5 % Notes der Mexican Central R. R. per 1908	„ 30,000	pari u. 5.15	154,500	—
Diverse Valoren.				
3½ % Kanton Neuenburg	Fr. 4,000	95	3,800	—
3½ % Stadt Neuenburg	„ 1,000	95	950	—
3½ % Schweiz. Centralbahn	„ 2,000	95	1,900	—
4 % Schweiz. Bankverein	„ 1,000	pari	1,000	—
4¼ % Thurgauische Hypothekenbank	„ 5,000	„	5,000	—
3¾ % Bank in Winterthur	„ 4,000	99	3,960	—
3½ % Thurgauische Kantonalbank	„ 3,000	99	2,970	—
3½ % Ersparniskasse Olten	„ 3,000	99	2,970	—
Div. Eidgenössische Bank	„ 21,000	99	20,790	—
4 % Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunalkredit in Elsass-Lothringen	Mk. 2,000	99 u. 123	2,435	40
4 % Preussische Central Bodenkredit Aktien-Gesellschaft	„ 3,000	pari u. 123	3,690	—
4 % Oregon Short Line refunding pr. 1929	$ 1,000	92 u. 5.15	4,738	—
4½ % Elektricitäts A. G. vorm. Schuckert & Co	Mk. 5,000	98 u. 123	6,027	—
4 % Aktien-Gesellschaft Brown, Boveri & Co	Fr. 17,000	98	16,660	—
4½ % Elektrizitätsgesellschaft Alioth	„ 20,000	pari	20,000	—
5 % Mexican Light and Power Cy.	$ 4,000	80 u. 5.15	16,480	—
5 % Cleveland and Durham County Electric Power Cy.	£ 3,300	90 u. 25.10	74,547	—
Obligationen, diverse Valoren			3,092,377	10
Stück **II. Aktien.**				
1961 Schweizer. Nationalbank	Fr. 196,100	500/100	196,100	—
5 Banca commerciale italiana	„ 2,500	700	3,500	—
TOTAL			3,291,977	10

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22050. — 6. Mai 1907, 8 Uhr.

Merkur-Droguerie, Dr. Tischhauser, Fabrikant,
Appenzell (Schweiz).

Alpenkräuter-Magenbitter.

N° 22051. — 6 mai 1907, 8 h.

Parc Avicole, Paul Langer, fabricant et négociant,
Gland (Suisse).

Aliment pour volailles.

AVICOLA

N° 22052. — 6 mai 1907, 8 h.

Th. Picard fils, fabricant et négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PULCHER

Nr. 22053. — 6. Mai 1907, 8 Uhr.

Erste Tiroler Parfümerie-Fabrik Otto Klement emer. Apotheker,
Innsbruck-Wilten, Adamgasse 11,
Innsbruck-Wilten (Oesterreich).

Parfüms.

N° 22054. — 6 mai 1907, 8 h.

G. Veyrat, négociant,
Genève (Suisse).

Vermouth rouge.

Nr. 22055. — 6. Mai 1907, 8 Uhr.
S. M. Kehl, Fabrikant,
Winterthur (Schweiz).

Diätetische Produkte und Heilmittel.

Nr. 22056. — 4. Mai 1907, 8 Uhr.
Schubert & C°, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Raffinierte Naturbutter.

SCHUBERT-BUTTER

N° 22057. — 4 mai 1907, 8 h.
Schubert & C°, fabricants,
Zurich (Suisse).

Beurre naturel raffiné.

BEURRE SCHUBERT

Nr. 22058. — 4. Mai 1907, 8 Uhr.
S. P. Flury & Cie, Kaufleute und Produzenten,
Chur (Schweiz).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Weinbau-Erzeugnisse, Arzneimittel, Pflanzenvertilgungs-, Desinfektions- und Konservierungsmittel. Bürstenwaren, Putzmaterial, Stahlspähne. Chemische Produkte für industrielle, önologische, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel; Düngemittel. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermaterial. Strassenfahrzeuge, Eisenbahnwagen. Farben, Farbstoffe, Lacke, Firnisse, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichsen, Appretur- und Gerbmittel. Bier, Weine, Schaumweine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Waren aus Holz, insbesondere Bütten, Fässer, Kisten und anderes Packmaterial; Kübel, Kufen, Zuber; Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren. Akustische, chemische, elektrotechnische, optische und physikalische Wäge-, Mess- und Kontroll-Apparate, -Instrumente und -Geräte. Maschinen, Maschinenteile und Automaten; Bureau-, Garten-, Haus-, Keller-, Kontor-, Küchen-, Stall- und landwirtschaftliche Geräte, Schläuche. Fruchtsäfte, Gelées, Gemüse, Konserven, Obst. Essenzen, Essig, Gewürze, Honig, Sirup, Saucen, Zucker. Hefe, diätetische Nährmittel, Eis, Futtermittel, Malz. Waren aus Glas, Glimmer, Porzellan und Ton.

BIS

Nr. 22059. — 4. Mai 1907, 8 Uhr.
S. P. Flury & Cie, Kaufleute und Produzenten,
Chur (Schweiz).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Weinbau-Erzeugnisse, Arzneimittel, Pflanzenvertilgungs-, Desinfektions- und Konservierungsmittel. Bürstenwaren, Putzmaterial, Stahlspähne. Chemische Produkte für industrielle, önologische, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel; Düngemittel. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermaterial. Strassenfahrzeuge, Eisenbahnwagen. Farben, Farbstoffe, Lacke, Firnisse, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichsen, Appretur- und Gerbmittel. Bier, Weine, Schaumweine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Waren aus Holz, insbesondere Bütten, Fässer, Kisten und anderes Packmaterial; Kübel, Kufen, Zuber; Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren. Akustische, chemische, elektrotechnische, optische und physikalische Wäge-, Mess- und Kontroll-Apparate, -Instrumente und -Geräte. Maschinen, Maschinenteile und Automaten; Bureau-, Garten-, Haus-, Keller-, Kontor-, Küchen-, Stall- und landwirtschaftliche Geräte, Schläuche. Fruchtsäfte, Gelées, Gemüse, Konserven, Obst. Essenzen, Essig, Gewürze, Honig, Sirup, Saucen, Zucker. Hefe, diätetische Nährmittel, Eis, Futtermittel, Malz. Waren aus Glas, Glimmer, Porzellan und Ton.

SENIOR

N° 22060. — 26 avril 1907, 8 h.
Kanny & C°, négociants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cadrans et mouvements.

Changement de raison.

N° **5102, 5103, 5780, 11760, 15109, 15488, 16685, 16747** et **17966.** — Selon inscription du 20 janvier 1905 au registre du commerce, la maison **L. U. Chopard** à Sonvilier, titulaire de ces marques, a changé sa raison en **L. U. Chopard, fabrique de montres L. U. C.** — Communiqué au bureau et enregistré le 3 mai 1907.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 4. Mai 1907

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz Geld Fr.	Schweiz Brief Fr.	Amsterdam Geld fl.	Amsterdam Brief fl.	Deutschland Geld Mk.	Deutschland Brief Mk.	Italien Geld L.	Italien Brief L.	London Geld per 1 £	London Brief per 1 £	Paris Geld Fr.	Paris Brief Fr.	Wien Geld Kr.	Wien Brief Kr.	New York 60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.18	81.23	99.95	100.05	Fr. 25.23	25.13	—	99.825	95.475	95.625	—
Amsterdam pr. fl. 100.—	208.75	209.10	—	—	169.46	169.60	208.50	209.50	fl. 12.09 1/2	12.04 1/2	208.25	208.475	199.50	199.70	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	123.14	123.22	58.97 1/2	59.—	—	—	123.15	123.25	Mk. 20.49	20.44	122.825	122.925	117.625	117.825	Mk. 4=0,95 1/16 cts.
Italien pr. Lire 100.—	99.92	100.02	—	—	81.16	81.21	—	—	L. 25.23	25.18	99.73 3/4	99.80	95.40	95.55	—
London pr. £ 1.—	25.19 1/2	25.21	12.07	—	£10=204.5 3/4	204.6 5/8	25.20	25.22	—	—	25.14	25.15	£10=240.60	240.85	Checks $ 4.88 65 / Cable transf. $ 4.86 65
Paris pr. Fr. 100.—	100.18	100.23	47.97 1/2	48.—	81.36	81.40	100.17	100.27	Fr. 25.17	25.12	—	—	95.65	95.775	$ 1 = Fr. 5.17 1/2
Wien pr. Kr. 100.—	104.66	104.74	—	—	84.96	85.01	104.62 1/2	104.72 1/2	Kr. 24.13	24.03	104.38 3/4	104.46 1/4	—	—	—
New York pr. $ 1.—	5.17	5.19	—	—	—	—	5.17	5.19	$ 4.87 1/2	4.85 1/2	5.1550	5.1650	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte)

Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	New-York on call
4 1/2	4	5	3 7/8	5 1/2	4 2/8	5	4 7/8	5	—	4	3 1/8—1/4	3 1/2	3 1/4	4 1/2	4 3/16	8

La Banque de France

I.

Nous empruntons au rapport présenté à l'assemblée générale des actionnaires du 31 janvier dernier, les données suivantes sur les opérations de la Banque de France et sa politique monétaire pendant l'année 1906.

Les symptômes caractéristiques des périodes de grande activité économique se sont, d'après le rapport, trouvés réunis dans l'année 1906 pour rendre évidente l'existence d'un mouvement d'affaires considérable.

Les recettes des chemins de fer présentent sur l'année précédente une plus-value importante; les divers revenus de l'Etat, qui se proportionnent à l'étendue des transactions intérieures — impôt sur le timbre des effets de commerce, contributions indirectes — enregistrent tous de notables accroissements; il en est de même du commerce extérieur et du mouvement des ports; le développement des échanges — importations de matières premières, exportations d'objets fabriqués — témoigne de la part prise par l'industrie française à l'essor économique universel. Enfin, la marche ascensionnelle des prix, qui commençait à se dessiner dans ces dernières années, s'est encore accentuée; les métaux, en particulier, ont atteint des cours, bien rarement pratiqués jusqu'à ce jour, qui démontrent l'intensité de la consommation. L'influence de cette hausse s'est heureusement fait sentir sur les salaires de la grande industrie.

Mais le resserrement monétaire dont s'accompagne un développement d'affaires comme celui auquel nous assistons en ce moment, dans le monde entier, n'a pas manqué de se produire, sans être toutefois sensible en France.

Les marchés européens ont été d'autant plus atteints que des demandes inaccutumées leur étaient adressées de toutes les parties du monde, et notamment des Etats-Unis.

Le taux de l'escompte s'est élevé rapidement; il a été porté à 6% à Londres, sans que cette augmentation ait suffisamment enrayé l'exode de l'or, et il était à craindre que la tension monétaire, si l'on ne réussissait pas à l'atténuer, eût sa répercussion en France et nous contraignît à élever, à notre tour, le taux de notre escompte.

Dans cette situation, la Banque avait un double devoir: elle devait, d'une part, assurer au marché, tant à l'intérieur qu'à extérieur, les ressources nécessaires pour empêcher une hausse des changes, dont la répercussion sur la France eût été inévitable; elle avait, d'autre part, l'obligation de ne pas favoriser la spéculation que ne manque pas de provoquer un grand mouvement d'affaires, et qui risque, si elle n'est pas avertie à temps, de se dénouer par une crise.

Adoptant une politique monétaire à laquelle jusqu'ici les événements ont donné raison, la Banque a, par l'escompte de papier anglais, procuré à la place de Londres les sommes nécessaires pour franchir cette passe difficile.

Elle ne donnait ainsi son or qu'à bon escient, et avec la certitude de le diriger sur les points où son action devait être efficace, là où vraiment elle avait intérêt, au point de vue même du commerce de la France, à prévenir une crise possible.

La Banque de France a donc rempli sa fonction essentielle qui est de régulariser et de modérer le taux de l'escompte sur le marché national. Elle a obentu ce résultat par des moyens divers, mais notamment et surtout par un procédé nouveau qui, d'ailleurs, a rencontré l'approbation générale. L'étendue de ses ressources lui a permis de ne pas limiter son action au seul marché français; les difficultés venaient de l'extérieur; c'est à leur source même qu'elle est allée les conjurer et assurer, sur la place de Londres, la stabilité et la modération du taux de l'escompte à Paris. Cette extension de l'influence de la Banque de France, dit le rapport, ne peut être envisagée qu'avec faveur, puisqu'elle fournit un nouveau témoignage du développement et du rayonnement de la puissance financière du pays.

Usant de la faculté qui lui est laissée par ses statuts, d'escompter des effets sur l'étranger, la Banque a substitué ces effets à une égale quantité d'or dirigée sur les points où de légitimes besoins appelaient son concours momentané, et avec la certitude de voir l'or revenir.

La constitution d'un portefeuille sur l'étranger n'avait jusqu'ici été envisagée par les banques d'émission que comme un moyen de défendre les réserves métalliques en cas d'élévation des changes. La puissance de notre stock d'or, continue rapport de la Banque, nous a permis d'y voir, au contraire, le moyen de tenir momentanément à la disposition d'un pays voisin et ami, les ressources métalliques nécessaires pour échapper à une tension monétaire qui aurait pu nous obliger rapidement nous-mêmes à prendre des mesures défensives.

En même temps, le papier présenté dans le but visible d'obtenir les moyens de soutenir à l'étranger une spéculation exagérée etait écarté de nos escomptes.

C'est grâce à cet ensemble de mesures, rendues possibles par l'ampleur de nos réserves nationales, que nous avons pu maintenir à 3% le taux de l'escompte commercial pendant toute l'anné 1906.

On a parfois reproché aux stocks métalliques d'immobiliser des capitaux dans un emploi improductif. Si l'on veut bien réfléchir que notre réserve, par sa présence dans nos caisses, a procuré, à plusieurs milliards de papier de commerce circulant en France, un taux d'escompte inférieur de 3, parfois do 4% à celui de pays voisins, on est conduit à constater que, grâce à elle, un profit matériel, singulièrement appréciable, a été assuré aux commerçants et industriels du pays.

Internationale Wirtschaftskurse. Der im September 1906 in Mailand abgehaltene VIII. Kongress für kaufmännisches Unterrichtswesen hatte einstimmig beschlossen, es sollen für junge Kaufleute, Absolventen höherer Handelsschulen, Hörer an Handelshochschulen und Lehrer an Handelslehranstalten internationale Ferienkurse zur Förderung der kaufmännischen Disziplinen ins Leben gerufen werden, die in der Sprache des Landes abzuhalten seien, in dem sie stattfinden. Der Kongress hat auch dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchte die internationale Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens die Organisation des ersten Wirtschaftskurses unter ihren Schutz nehmen.

Um diesen Anregungen Folge zu leisten, hat der Zentralausschuss der Internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens in seiner in Stuttgart am 10. Dezember 1906 abgehaltenen Sitzung angeordnet, dass ein erster internationaler Wirtschaftskurs im Jahre 1907 stattfinden, und dass derselbe von der Internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens unter Mitwirkung der Schweizerischen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen organisiert werden soll. Mit der Leitung ist die Höhere Handelsschule zu Lausanne betraut worden.

Diese internationalen Wirtschaftskurse haben den Zweck, über die wirtschaftliche Entwickelung eines Landes, sowie über die Beziehungen desselben zum Auslande zu unterrichten; die Teilnehmer mit der Sprache des Landes, in welchem die Kurse abgehalten werden, vertraut zu machen; Fragen, welche sich auf den Unterricht der Handels- und Wirtschaftsdisziplinen beziehen, eingehend zu erläutern; Methoden, welche beim Unterrichte der modernen Sprachen für das kaufmännische Bildungswesen in Betracht kommen, näher zu erörtern; durch Exkursionen das Land, dessen Handelsinstitute und industriellen Anlagen kennen zu lernen und endlich nach Tunlichkeit Verbindungen zwischen Personen, welche sich in verschiedenen Ländern mit kaufmännischen Fragen befassen, anzubahnen.

Dieser Kurs wird einen Vorbereitungskurs von zwei Wochen, der für solche Teilnehmer an dem Wirtschaftskurs bestimmt ist, welche ihre französischen Sprachkenntnisse zu vervollständigen wünschen, und einen Wirtschaftskurs von vier Wochen, in welchem die Teilnehmer durch Vorträge in französischer Sprache die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz und ihre Beziehungen zu dem Auslande kennen lernen, umfassen. Es werden ihm angegliedert: *a.* Seminarübungen. *b* Vorträge für Lehrer an Handelslehranstalten über Methodik des Unterrichtes in den Handelsfächern und modernen Sprachen, mit daran anschliessenden Diskussionen. *c.* Besichtigung von kaufmännischen und industriellen Anlagen.

Dieser während der Monate Juli und August d. J. in Lausanne stattfindende erste internationale Wirtschaftskurs wird vom Bund, dem Kanton Waadt und der Stadt Lausanne subventioniert. Der Leitung ist es gelungen, die Mitwirkung hervorragender Fachleute zu sichern.

Weitere Auskunft erteilt Herr Léon Morf, Direktor der höheren Handels-, Verwaltungs- und Eisenbahnschule, Place Chaudron 3, Lausanne.

— **Giro- und Scheckverkehr.** Ueber die Frage der weiteren Ausdehnung des Giro- und Scheckverkehrs im deutschen Verkehrsleben fand am 20. April auf Veranlassung der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin eine Sachverständigen-Konferenz statt, an welcher Vertreter des Vereins Berliner Banken und Bankiers, des Vereins für die Interessen der Fondsbörse, der Bank des Berliner Kassenvereins, sowie des Aeltesten-Kollegiums und seiner Kommissionen teilgenommen haben. Das Reichsschatzamt, das Reichsamt des Innern, das Reichsbankdirektorium, die Seehandlung und die Preussische Zentralgenossenschaftskasse hatten Vertreter entsandt. An der Versammlung nahm ferner teil der Anwalt des Deutschen Genossenschaftsverbandes. Bei den Beratungen wurde als Vorbedingung für eine Besserung des Geldzirkulationswesens durch Ausdehnung des Ueberweisungs- und Schecksystems einstimmig anerkannt, dass in weit grösserem Masse als bisher vor allem die Gewerbetreibenden, aber auch die wohlhabenden Privatpersonen bewogen werden müssten, sich Bankkonti eröffnen zu lassen, und dass sie die letzteren so zu führen gewöhnt würden, dass Barzahlungen durch Ueberweisung von Konto zu Konto oder durch Schecks ersetzt werden. Solange sogar grössere Firmen sich von einem solchen Zahlungsausgleichsverkehr fernhalten und solange gegen die Annahme von Schecks an Stelle von Barzahlung eine so weit verbreitete und unbegründete Abneigung bestehe, wie bis jetzt, könne selbstverständlich von einem Ersatz der baren Zirkulationsmittel durch ein so intensiv ausgebildetes Ueberweisungssystem, wie es in Hamburg besteht, oder durch ein allgemein eingeführtes Schecksystem, wie dies in England der Fall ist, nicht die Rede sein.

Summarischer Ausweis über den Postscheck- und Giroverkehr

Tableau sommaire du mouvement du service des chèques et virements postaux

Aktiven — April 1907 — *avril 1907* — **Passiven**

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Bare Auszahlungen *Paiements en espèces*			Bare Einzahlungen *Versements en espèces*	22,828,267	—
a. durch Scheckbureaux *par les bur. de chèques*	13,234,288	—	Gutschrift. im Giroverkehr *Virements au crédit d. titres*	5,883,291	—
b. durch Poststellen *par les offices de poste*	8,317,141	—	Guthaben der Rechnungsinhaber *Avoir des titulaires de comptes*	6,313,270	—
Lastschrift. i. Giroverkehr *Virements au débit d. titres*	5,883,291	—			
Anlagen in Obligationen *Placements en obligations*	2,100,000	—			
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel *Dépôts en compte-courant et fonds disponibles*	5,489,808	—			
	35,024,828	—		35,024,828	—

Rechnungsinhaber am Anfange des Monats . . . / *Titulaires de comptes au commencement du mois* } 3409

Rechnungsinhaber am Ende des Monats . . . . / *Titulaires de comptes à la fin du mois* . . . . } 3461

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banca d'Italia.

	10 aprile L.	20 aprile L.		10 aprile L.	20 aprile L.
Moneta metallica	851,629,269	852,123,295	Circolazione . .	1,155,413,200	1,131,767,650
Portafoglio . .	369,750,401	366,810,264	Conti corr. a vista	65,112,879	71,067,248

Niederländische Bank.

	27. April fl.	4. Mai fl.		27. April fl.	4. Mai fl.
Metallbestand	130,218,879	129,089,300	Notenzirkulation	264,511,625	275,347,945
Wechselportef.	73,064,265	73,114,246	Conti-Correnti	7,522,960	7,151,456

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Vereinigte Kammgarnspinnereien

Schaffhausen-Derendingen

Die Herren Aktionäre der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen werden hiermit zur

Generalversammlung

auf **Samstag, den 1. Juni 1907,** nachmittags 3 Uhr, im Hotel Belle vue in **Zürich,** eingeladen:

Traktanden:

1) Revision der Statuten. (1358)
2) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern vom 15. bis zum 31. Mai auf den Bureaus der Gesellschaft in Schaffhausen und Derendingen bezogen werden, wo auch Exemplare des Statutenentwurfes erhältlich sind.

Schaffhausen, den 10. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft

Basel

5. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. Mai 1907, vormittags 10 Uhr

im Lokal der Gesellschaft, Aeschengraben Nr. 8

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1906/07 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2) Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4) Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5) Statutenrevision.
6) Verschiedenes. 1360')

Basel, den 8. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Centralheizungs-Fabrik **ALTORFER & LEHMANN, ZOFINGEN** liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletteneinrichtungen

Prima Referenzen zur Verfügung. — Zweiggeschäft in: St. Gallen, Lugano und Milano. (463;)

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche Fahrt (797)

Von **Stans** nach dem **Stanserhorn.** (1900 M. ü. M.). **100 Meter höher als Rigikulm.**

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- u. Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10. Fahrzeit ab Luzern: 2 Stunden.

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad *(Dampfschiffstation).*

Kombiniertes Billet zu reduzierter Taxe für Bahn und Hotel Stanserhorn, Souper, Logement und Frühstück, Hin- und Rückfahrt Fr. 18. Sonntagsbillet hin und zurück, 2 Tage gültig, à Fr. 6.

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Frühjahrskuren

(605;)

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4¼ % Zins per Jahr

ohne Provisions-Berechnung (9)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 4. Mai 1907.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Altdorf

Coupon-Einlösung

Gemäss Beschluss der letzten Generalversammlung wird hiermit den Herren Aktionären zur Kenntnis gebracht, dass von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Abgabe des Coupon pro 1906 die Dividende pro 1906 mit Fr. 5.— pro Aktie ausbezahlt wird. (1367-)

Altdorf, den 8. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Société Vaudoise de Filature et Tissage

à Gland

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour **Samedi, 25 mai 1907,** à 3 heures, au **Buffet de la Gare, à Gland.**

Ordre du jour:

Rapports du conseil et des vérificateurs.
Approbation des comptes de 1906 et du bilan. (1366!)
Rapport de la commission de liquidation.
Nominations statutaires.

Les actions peuvent être déposées jusqu'au 24 ct. chez Messieurs William Cuénod & Cie., à Vevey.

Le compte, profits et pertes, le bilan et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 17 mai chez Monsieur Perrin, à Pont Farbel, Gland.

Le conseil d'administration.

Kuranstalt elektrischer Eichenrindenbäder (Lohtannin)

von **Arnold Hagenbach-Henchoz** in **Oftringen** bei Aarburg

ist eröffnet

Bestbewährteste Heilmethode bei Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, vieler Frauenkrankheiten. Diese Bäder sind auch für Kinder sehr angezeigt, da sie ungemein stärkend, mild und angenehm sind. Massage durch Vibration. Prospekt gratis. (1283;)

SANITAS A. G.

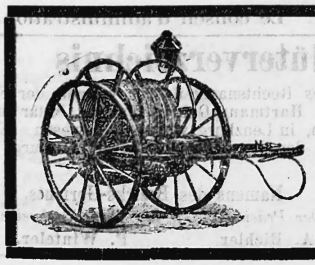
für sanitäre und Heizungsanlagen

ZÜRICH, Bahnhofstr. 51

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1907 hat die Einzahlung des Restbetrages von 50% auf die Prioritätsaktien bis spätestens den 20. Mai a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft zu geschehen, wogegen die definitiven Titel ausgefolgt werden.

Im übrigen verweisen wir auf die bezüglichen Vorschriften unserer Statuten. (1351-)

Der Verwaltungsrat.



Jean Gerber, Lausanne

Alleinverkauf der bewährten Schlauchfabrikate von

H. Wernecke, Stäfa

Druck- und Saugschläuche, Feuerwehrrequisiten jeder Art: Standrohre, Wendrohre, Schlauchschlosse, Hydrantenwagen, Leitern, Helme etc. (1285')

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich

alter Rohmat.-Bahnhof. (155')

Briefmarkenmappe

Sehr praktische Mappe zum Aufbewahren der Brief- und Stempelmarken. Grösse 17×25 cm. Abteilungen für Marken à 2, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Cts., 1 Fr., und Stempelmarken. (27)

Fr. 3.50

Kolbrunner

Papeterie

Marktgasse 14, Bern

Chef de service

dans importante société, connaissant à fond affaires industrielles et commerciales, transports,

cherche situation analogue

fondé de pouvoirs, secrétaire, éventuellement dans grande banque pour étudier et suivre affaires industrielles. S'intéresserait aussi après stage d'essai dans affaire marchant bien. (1338!)

Offres sous chiffres **Z. R. 4942** à **Rodolphe Mosse, Zurich.**

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 206 über

Hintz (74')

Stehpulte

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 46

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Gesucht

von leistungsfähiger Firma (1316-)

à Façon-Weberei

Prima Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z O 4864** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Toggenburger Bank

Lichtensteig - St. Gallen - Rorschach - Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen

auf 3—5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (33)

Die Direktion.

Liquidation

Die Generalversammlung der Aktionäre des **Aktienbauvereins St. Gallen** hat am 19. April 1907 die Liquidation des Unternehmens beschlossen und mit der Liquidation die Verwaltungskommission beauftragt. Gemäss Art. 665 O. R. sind allfällige Ansprüche an die Gesellschaft innert Monatsfrist an den Präsidenten der Liquidationskommission zu richten. (1354-)

St. Gallen, den 6. Mai 1907.

Namens der Liquidationskommission,

Der Präsident:

Reinhold Billwiller.

ETIRAGE DE PRÉCISION

MONTANDON & Cie. S. A., BIENNE

offre comme spécialité

Fer et acier étiré, rond, sixpans, carré et tout autre profil

Arbres polis, en acier comprimé

Arbres en acier, tournés, polis

Demander nos prix-courants spéciaux. (150)

A. G. Kolonie Werkhof in Davos-Platz

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. Mai 1907, nachmittags 3 Uhr

im Hotel zur Post in Davos.

Traktanden:

1) Protokoll. (1280-)
2) Bilanzvorlage per Ende April 1907.
3) Beschlussfassung über Weiterbetrieb, Verpachtung etc.
4) Beschlussfassung über freihändigen Verkauf des Werkhof und über event. Liquidation.
5) Verschiedenes.

Davos-Platz, den 27. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique des Chocolats & Cacaos du Léman, S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **mercredi, 15 mai 1907,** à 2½ heures précises de l'après-midi, à la chambre de commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1906.
2° Approbation des comptes et de la gestion et décharge au conseil d'administration.
3° Nominations statutaires. (1244')
4° Election d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports des commissaires-vérificateurs seront, dès maintenant, à la disposition des actionnaires au siège social, 18, Creux de St-Jean, à Genève, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou des certificats des maisons de banque détentrices jusqu'au 14 mai, à 4 heures du soir.

Le quorum statutaire n'ayant pas été atteint lors de la première assemblée générale, celle-ci aura lieu quelque soit le nombre d'actions représentées.

Le Conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires sont en outre convoqués en

assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu à l'issue de l'assemblée ordinaire.

Ordre du jour:

1° Proposition du conseil d'administration de la dissolution de la société en vue de sa fusion avec la Société Suisse des Chocolats au Lait Croisier.
2° Nomination éventuelle de liquidateurs.

Cette assemblée devant réunir les deux tiers du capital social, Messieurs les actionnaires sont instamment priés d'y assister ou de s'y faire représenter.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Mittwoch, den 15. Mai 1907,** nachmittags 2 Uhr, ins Gasthaus zur «Eisenbahn» in Sursee.

Traktandum:

Ankauf der Liegenschaft Conservenfabrik in Sursee.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zwei Tage vor der Generalversammlung erhoben werden im Bureau der Fabrik in Sursee, sowie bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, Herren Crivelli & Cie. in Luzern, bei der Tit. Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau und Schüpfheim. (1266-)

Sursee, den 29. April 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Fellmann.**

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 23. Mai 1907,** vormittags 10 Uhr, in den **Gasthof zu Pfistern in Bern** einberufen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren. (1357')
5) Seilbahnverlängerung, eventuell Kreditgewährung hiefür.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Stimmkarte, sowie den Geschäftsbericht, vom 15. Mai hinweg bei der Spar- und Leihkasse in Bern, Berner Handelsbank und beim Bankverein in Basel und Zürich erheben.

Bern, 8. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger. Handels-Auskunftei, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
— Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
— Fürsprecher Carl Martin, Spitalgasse 35.
Biel: Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar. Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem^s, recouvrem^s, gér^s, etc.
Courtelary (Jnra b.) Th. Jeanguenin, not.
Chur: Pet. Baner (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet. Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— E. Barrès. Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseign^ts, recouvrem^ts.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
— Emmel, régie, vente, achat d'im., renseign^ts, reconvrem^ts, remises de com., etc.
Genève: Dr Ang. Bonna. Bureau techn. Expertises indnstrielles. Brevets d'invent.
— Raisin & Baud, avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvre^ts, représent. dev. ts. tribunaux. Correspondants à l'étrang.; correspond^e franç., allem., angl., ital. et espagn.
Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Langenthal: Fürsprecher Arthur Gängmann, Nachf. v. H. Müller. Advokaturbur.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^l.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Huber & Incichen, vorm. Christoph Gilli Rechtsag. u. Ink. Gegr 1781.
— C. Hurter, Advokat. Inkasso, Inform.
— Theodor Loetscher, Sensal, Seehofstr. 3.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr Francis Manier et Dr. Edmond Berthond, avocats et notaire.
— Cartier, notaire et juge de paix.
— Meckenstock & Rentter, av. et not.
— Guyot & Dubied, notaires.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928.

Société Générale Suisse de Chocolats

(Peter et Kohler réunis)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 17 mai 1907,** à 3 heures de l'après-midi, à l'hôtel de ville de Vevey (ancienne salle du conseil communal). Bureau ouvert dès 2½ heures, pour l'établissement de la feuille de présence.

Ordre du jour:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende et de la répartition du solde du compte de profits et pertes.
4° Nomination de trois contrôleurs.
5° Eventuellement propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur dépôts des titres, du 1er au 15 mai 1907, chez MM. A. Cuénod & Cie à Vevey, Chavannes & Cie à Lausanne et à l'Union financière de Genève à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la société, dès le 5 mai prochain. (1177')

Vevey, le 19 avril 1907.

Le conseil d'administration.

Cie. vaudoise des force motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **lundi, 27 mai 1907,** à 3 heures du soir, à la **Banque Cantonale Vaudoise** (salle du conseil général) à **Lausanne,** avec **l'ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1906.
3° Répartition du solde disponible.
4° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont **à partir du 13 mai** à la disposition des actionnaires, au bureau de la Cie., Place St-François 15, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires contre présentation des titres, au bureau de la Cie., du 13 au 25 mai à midi. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2½ heures. Elle sera fermée à 3 heures. (1359')

Lausanne, le 8 mai 1907.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschaftsrechte: **Hartmann-Gehrig Jakob,** Notar und Schuhwarenhandlung, von Möriken, in Lenzburg wohnhaft gewesen. Eingabefrist bis den 11. Juni 1907 in der Gemeindeschreiberei Lenzburg.

Lenzburg, den 8. Mai 1907.

Namens des Bezirks-Gerichts,

(1365-) *Der Präsident:* A. Bichler. *Der Gerichtsschreiber:* P. Winteler.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.